Zeitschrift: NIKE-Bulletin

Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe

Band: 22 (2007)

Heft: 5

Buchbesprechung: Publikationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Monographien

Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau (Hrsg.) Glanzstücke

Gold- und Silberschmiedekunst aus Thurgauer Werk-

Denkmalpflege im Thurgau, Band 8. Frauenfeld, Verlag Huber, 2006, 180 Seiten. 219 Farb- und 126 Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 58.-. ISBN 978-3-7193-1426-2

Der achte Band der jährlich erscheinenden Reihe «Denkmalpflege im Thurgau» ist den Gold- und Silberschmiedearbeiten gewidmet, die vor 1910 in Thurgauer Werkstätten entstanden sind. Da es im alten Thurgau keine



Zünfte gab und folglich keine geschlossenen Schriftbestände zu diesem Handwerk existieren, ist das einheimische Gold- und Silberschmiedeschaffen generell nur schwierig zu fassen.

Dennoch sind rund 100 Meister namentlich bekannt. Für 42 von ihnen sind Werke überliefert, die - insgesamt sind es 126 Objekte und Obiektgruppen – nun erstmals gesammelt in einem Katalog vorgestellt werden. Eine Einführung ins Thema bietet der Aufsatz «Gold- und Silberschmiedekunst im Thurgau vor 1910»

Im zweiten Teil des Bandes werden die Gebäudeinventare und die wichtigsten Restaurierungen vorgestellt. die 2005 im Thurgau revidiert bzw. abgeschlossen wurden.

Karoline Beltinger (Hrsg.) Kunsttechnologische Forschungen zur Malerei von Ferdinand Hodler

Kunstmaterial 1. Zürich. Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, 2007 168 Seiten, 267 meist farbige Abbildungen, Fr. 68.-ISBN 978-3-908196-56-3

Jüngere Publikationen über Ferdinand Hodler bezeugen ein zunehmendes Interesse an den Prozessen, aus denen seine Werke hervorgingen. Dadurch rückte zwar der enorme Aufwand - Unmengen von Skizzen, Entwürfen und Studien - ins Blickfeld, mit dem Hodler bisweilen seine Gemälde vorbereitete, der Prozess des Malens selbst blieb jedoch weitgehend im Dunkeln. Da dem ungeübten Auge Grenzen gesetzt sind, bedurfte es hier einer gezielten kunsttechnologischen Untersuchung.

Ein vom Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft durchgeführtes Forschungsprojekt untersuchte deshalb über Jahre hinweg zahlreiche Gemälde hinsichtlich der Materialien, Verfahren und Hilfsmittel, die der Künstler für seine Arbeit heranzog.

Der vorliegende Band stellt diese Untersuchungen vor, präsentiert ihre wichtigsten Resultate und interpretiert sie unter Einbezug schriftlicher und mündlicher Überlieferungen, unter denen sich auch Äusserungen Hodlers befinden

Monique Fontannaz La ville de Moudon

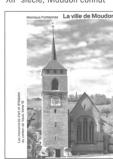
Les monuments d'art et

d'histoire du canton de Vaud tome VI

Berne, Société d'histoire de l'art en Suisse SHAS, 2006. 576 pages. Fr. 110.-. Commande: SHAS, Pavillonweg 2, 3012 Berne, T 031 308 38 38, www.ask.ch

ISBN 978-3-906131-82-5

Ville d'origine romaine passée aux mains des évêques de Lausanne, puis des comtes de Genève et peut-être des ducs de Zaehringen au XIIe siècle, Moudon connut



un intense développement lorsqu'elle devint la capitale administrative du Pays de Vaud savovard.

La grande église Saint-Etienne (vers 1280-1330) reste l'illustration la plus artistique de cette période particulièrement faste. La Ville haute, aux étroites maisons juchées sur les falaises, renferme de nombreux vestiges de constructions en pierre de taille du XIIIe siècle, avec portiques d'arcades parmi les plus anciens de Suisse.

Par la suite, chaque siècle contribua à enrichir un patrimoine bâti conservé aujourd'hui encore dans un état de grande authenticité. Maisons seigneuriales du XVIIe, demeures bourgeoises du XVIIIe, réalisations urbanistiques du XIXe siècle, maisons de campagne d'Ancien Régime, toutes contribuent au charme indéniable de la ville.

Josef Grünenfelder Die ehemaligen Vogteien der Stadt Zug

Die Kunstdenkmäler des Kantons Zug Neue Ausgabe Band II

Hrsg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Bern, 2006. 596 Seiten, 518 Abbildungen. Fr. 110.-. Bestelladresse: GSK, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38. www.gsk.ch ISBN 978-3-906131-83-2

Unter den Denkmälern der Region steht von der Entstehungszeit her der Vorgängerbau der Kapelle St. Andreas in Cham an erster Stelle. Die Burgen von Buonas und St. Andreas, die Ruine Hünenberg sowie die Kirche und die Konventbauten des Klosters Frauenthal reichen ins 13. Jahrhundert zurück. Ein spätgotisches Kleinod ist die Wallfahrtskirche St. Wolfgang in Hünenberg. Die jetzige Kapelle St. Andreas und der Kirchturm von Cham sind um 1500 entstanden.

Die Pfarrkirche von Risch, die Kapellen von Buonas und Meisterswil sowie zahlreiche Bauernhäuser repräsentieren das 17. Jahrhundert. Der einzige barocke Grossbau im Kanton Zug ist die Kirche St. Jakob in Cham (1784-1786). Etliche Bauten zeugen vom Fortleben barocken Empfindens bis weit ins 19. Jahrhundert hinein. Klassizistische Gestaltungselemente prägen ab 1860 bis nach 1900 die Wohnhauten des Industrieortes Cham.

Hochbaudepartement der Stadt Zürich - Amt für Städtebau (Hrsg.) Stadt Zürich

Archäologie und Denkmalpflege Bericht 2003-2006

Zürich, gta Verlag, 2006. 120 Seiten. Fr. 28.-. Bestelladresse: gta Verlag, Institut gta, ETH Zürich, Wolfgang-Pauli-Strasse 15, 8093 Zürich, T 044 633 28 96 http://verlag.gta.arch.ethz.ch ISBN 978-3-85676-195-0

Archäologie und Denkmalpflege tragen wesentlich zur Unverwechselbarkeit einer Stadt bei. Der Bericht informiert über die Arbeit der Zürcher Archäologie und Denkmalpflege in den Jahren 2003-2006.

Dass die Denkmalpflege gegenwärtige und künftige Entwicklungen aktiv begleitet, belegen ihre Beteiligung



bei der Umnutzung der Jakobs- als offene Citykirche oder die Analyse für das neue «Städtebauliche Leitbild Schwamendingen». Die taucharchäologische Untersuchung eines römischen Tempels, die Grabungen auf dem Lindenhof und in der Wasserkirche sowie weitere Bauforschungen stecken das Tätigkeitsfeld der Archäolo-

Die Aufsätze des ersten Teils geben einen guten Einblick in archäologische und denkmalpflegerische Fragestellungen, Nach Stadtkreisen gegliederte Kurzberichte schaffen eine Übersicht über die Vielfalt der Objekte.

Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern (Hrsg.) Freilichtmuseen

Geschichte - Konzepte -Positionen

MuseumsBausteine, Band 11. München/Berlin, Deutscher Kunstverlag, 2006. 232 Seiten, 81 Farb-, 18 Schwarz-Weiss-Abbildungen, Fr. 36.-ISBN 978-3-422-06645-8

Die Entwicklung der Freilichtmuseen ist eine Erfolgsgeschichte: Unter den Museen ausserhalb der städtischen Zentren gehören die Freilichtmuseen zu den besucherstärksten Einrich-

In grosszügig illustrierten Beiträgen ausgewiesener Museumsfachleute bietet dieser Band einen Überblick über die vielfältige Arbeit dieses Museumstyps. Angesprochen werden zum einen wissenschaftliche Grundlagen wie Haus- und Bauforschung, Technologien der Versetzung ganzer Gebäude, der Konservierung und Magazinierung, zum anderen grundsätzliche konzeptuelle Fragen wie die Erhaltung ländlicher Bauten vor Ort in so genannten Bauernhofmuseen oder die Präsentation historischer Kulturlandschaften.

Ein weiterer Schwerpunkt des Buches ist die Vermittlung durch Dokumentationen, Ausstellungen und museumspädagogische Arbeit. Der Band wird abgerundet durch eine Auswahlbibliographie und Kurzporträts aller Freilichtmuseen in

Anna Nagel, Martin Möhle, **Brigitte Meles**

Altstadt Grossbasel I

Die Kunstdenkmäler des Kantons Basel-Stadt Band VII

Hrsg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstaeschichte GSK. Bern, 2006. 605 Seiten, Fr. 110.-. Bestelladresse: GSK, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, www.gsk.ch ISBN 978-3-906131-84-9

Der erste von drei Bänden zu den Profanbauten der Grossbasler Altstadt widmet sich zunächst dem Münsterhügel der Keimzelle der Stadt. dem Zentrum der kirchlichen und weltlichen Macht mit der Residenz des Bischofs, den Höfen der Domgeistlichkeit und Ministerialität sowie den repräsentativen Wohnsitzen der politischen und wirtschaftlichen Führungsschicht.

Ein zweiter Teil behandelt die Talstadt rechts des Birsigs. Das Gebiet um die Schifflände, um den Marktplatz und den Barfüsserplatz mit dem



städtischen Kaufhaus und zahlreichen Zunfthäusern war im Mittelalter vornehmlich von Handwerkern und Gewerbetreibenden dicht besiedelt. Durch bauliche Neuordnungen im 19. und 20. Jahrhundert verlor die Talstadt ihre mittelalterliche Bebauung sowie ihre kleinteilige Parzellenstruktur und entwickelte sich zu einem neuen kommerziellen Zentrum.

Christine RvII Wohnprojekte im Holzbau

Leinfelden-Echterdingen, Edition Medienservice Architektur & Bauwesen, 2006. 147 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen und Plänen. € 49.90. Bestelladresse: Medienservice Architektur & Bauwesen, Ernst-Mey-Str. 8. D-70771 Leinfelden-Echterdingen, T 0711/71924-555. mail@architekturbuch.de, www.architekturbuch.de

Ob Einfamilien- oder Mehrfamilienhäuser, Anbauten oder Aufstockungen: Die Architektin Christine Ryll präsen-



tiert mustergültig umgesetzte Holzbauten aus Neubau und Sanierung vom Sockel bis zum First.

Die Konstruktionen der Holzbauten sowie die technischen Hintergründe werden im Grossformat gezeigt. Zu jedem Projekt sind neben den entsprechenden Grundrissen und Schnitten auch ausgewählte Details aufgeführt: aussergewöhnliche Wandaufbauten, knifflige Anschlüsse oder schwierige Dachdetails.

Auf einen Blick: Die wichtigsten Kenndaten zu jedem Gebäude finden sich auf einer übersichtlichen Bautafel. Neben der Beschreibung der Konstruktion oder der Energiestandards sind auch die geometrischen Angaben aufgelistet. Ein farbiges Leitsystem und ein Stichwortverzeichnis sorgen für eine einfache Handhabung des Buches.

Silvin Schmed (Hrsg.) Villa Mooser-Nef «Raumkunst» original

Zürich, gta Verlag, 2006. 80 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Pläne. Fr. 38.-ISBN 978-3-85676-189-9

Die 1912/13 vom Büro Niedermann & Staehli als Eigenheim des Architekten Emil Staehli erbaute Villa in Zürich wurde lange Jahre durch die Pfarrfamilie Mooser-Nef bewohnt. Das direkt am See gelegene, stattliche Haus verkörpert die bürgerliche Wohnkultur jener Zeit in reiner Form. Jedem Wohnzweck und iedem Bewohner wurden eigene Räume gewidmet und im Sinne der «Raumkunst»-Tendenzen präzise für die ieweilige Nutzung ausgestattet.

Bei der sorafältigen Restaurierung der Villa richtete der Architekt Silvio Schmed sein besonderes Augenmerk



auf die integrale Erhaltung praktisch aller Oberflächen und damit auf die Akzeptanz und Pflege der vorhandenen Substanz samt ihren Schrammen und Flecken aus dem vergangenen Jahrhundert.

Die liebevoll gestaltete Publikation stellt die gut erhaltene Ausstattung der Räume in den zeitgeschichtlichen Kontext ihrer Entstehung und dokumentiert den experimentellen Restaurierungsprozess anhand zahlreicher Pläne und (Detail-) Fotos.

Schweizerischer Burgenverein (Hrsg.)

Vom Dübelstein zur Waldmannsburg

Adelssitz, Gedächtnisort und Forschungsobjekt

Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters, Band 33. Basel, Schweizerischer Burgenverein, 2006. 196 Seiten, 167 Abbildungen. davon 53 in Farbe, 20 Abbildungstafeln, Fr. 55.-Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISBN 978-3-908182-17-7

Dank ihrem berühmtesten Besitzer, dem einstigen Zürcher Bürgermeister Hans Waldmann, zählt die Burgruine Dübelstein - auch Waldmannsburg genannt zu den bekanntesten Burgruinen um Zürich. Von der 1611 abgebrannten Burg sind heute im Wald oberhalb von Dübendorf noch die Ruinen und ein tiefer Burggraben zu besichtigen. Zu sehen sind die Grundmauern, welche bei den Ausgrabungen von 1942/43 freigelegt worden waren.

Unter der Leitung des Vereins Pro Waldmannsburg und der Kantonsarchäologie Zürich ist in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Landesmuseum eine umfangreiche Publikation zur Burg, ihren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie zur Ausgrabung der Anlage und den archäologischen Funden entstanden.

Jean-Yves Toussaint (Dir.) Concevoir pour l'existant D'autres commandes, d'autres pratiques, d'autres métiers

Collection des sciences appliquées de l'INSA de Lyon. Lausanne, PPUR, 2006. 192 pages. Fr. 43.-. Commande: PPUR, EPFL, Centre Midi, 1015 Lausanne. T 021 693 21 30, www.ppur.ora ISBN 2-88074-700-7

Cet ouvrage, produit sous l'égide du Plan Urbanisme Construction Architecture



PUCA livre, de manière synthétique, les résultats des recherches qui font état d'une reconfiguration des fonctions de chacun dans l'activité de construction que représente l'existant.

Ainsi, l'activité de conception dans l'existant n'est plus l'exclusivité de la maîtrise d'œuvre. Elle se distribue entre le propriétaire maître d'ouvrage, les différents entrepreneurs et corps de métier et les commercants de produits destinés à la rénovation: chacun intervenant dans une activité de construction négociée et finalement assez peu planifiée, résolvant les problèmes techniques et spatiaux à mesure qu'ils se posent.

Les missions exploratoires ont montré qu'une grande partie du marché de l'existant échappait à la maîtrise d'œuvre traditionnelle et par conséquent aux architectes.

VBS / Armasuisse (Hrsg.) Militärische Denkmäler in den Kantonen Waadt und Genf

Inventar der Kampf- und Führungsbauten

Bern, 2006. 48 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Armasuisse Immobilien, Corina Haussener, Blumenbergstrasse 39, 3003 Bern. T 031 324 53 68, www armasuisse ch

Die vorliegende Broschüre zu den militärischen Denkmälern in den Kantonen Waadt und Genf ist die dreizehnte und letzte Ausgabe in einer Reihe, welche nunmehr die ganze Schweiz abdeckt. Die Dokumentation soll Fachleuten und Laien einen Überblick über den Reichtum an historischen, architektonischen. technischen und ökologischen Werten geben, die in den militärischen Bauten des 20. Jahrhunderts verborgen sind



Bis zur Armeereform 95 zählte man im Kanton Waadt insgesamt 107 militärische Sperrstellen und im Kanton Genf eine. 15 Sperren wurden im Inventar als von nationaler Bedeutung eingestuft, 18 als von regionaler und 23 als von lokaler Bedeutung. Zu den Sperren von nationaler Bedeutung gehören unter anderen dieienigen in Lignerolles, Le Day, Promenthouse und Chillon, Die Sperrstelle im Kanton Genf ist als von regionaler Bedeutung eingestuft worden.

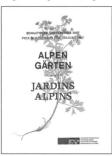
Kunst- und Kulturführer

Alpengärten

Publikation zum Schulthess-Gartenpreis 2007

44 Seiten, zahlreiche Farbund Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 5.— (für Heimatschutz-Mitglieder gratis). Bestelladresse: Schweizer Heimatschutz, Seefeldstrasse 5a, Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, www.heimatschutz.ch

Die Publikation zum Schulthess-Gartenpreis stellt das Thema Alpengärten in seinen vielen Facetten vor. Es wird aufgezeigt, wie im Zuge der Begeisterung für die Berg-



welt in ganz Europa Alpinen angelegt wurden. In den Alpen selbst entstanden sie als Reaktion auf die Bedrohung der Flora durch den Tourismus. Sie dienten dazu, die Alpenpflanzen zu schützen, zu studieren und sie in pädagogischer Absicht den Touristen näher zu bringen.

Als besonderes Beispiel wird der diesjährige Preisträger, Flore-Alpe in Champex VS. präsentiert: Die Anlage wurde von einem Industriellen im Stil eines Landschaftsgartens konzipiert und entwickelte sich zu einem alpinen botanischen Garten mit mehr als 3000 Arten. Ein Kapitel in der Broschüre widmet sich Henry Correvon, einem wegweisenden Botaniker für die alpine Flora. Eine Übersicht über weitere Alpengärten hierzulande rundet die Broschüre ab.

Baukultur entdecken

Rheinfelden – Ein Spaziergang mit dem Aargauer Heimatschutz

In Zusammenarbeit mit dem Schweizer Heimatschutz. Das Faltblatt ist kostenlos zu beziehen beim Schweizer Heimatschutz, Seefeldstrasse 5a, Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, www.heimatschutz.ch

Die Publikation, welche im Rahmen des diesjährigen 100-Jahre-Jubiläums des Aargauer Heimatschutzes entstanden ist, lässt anhand von rund 20 Gebäuden die Geschichte Rheinfeldens lebendig werden und zeigt, wie sich der Grenzort in der Agglomeration Basel zur boomenden Kleinstadt entwickelt hat.

Das Faltblatt stellt Zeugen der Entwicklung Rheinfeldens inner- und ausserhalb des historischen Kerns vor. Der vorgeschlagene Spaziergang beginnt bei der Reha Rheinfelden, führt zu Wohnhäusern, Hotels, Schulund Industriebauten – und sogar über den Rhein bis nach Deutschland.

Die Auswahl der beschriebenen Gebäude reicht vom Rathaus über das Hotel des Salines und die Zigarrenfabrik Wuhrmann bis zu ausgewählten Gebäuden des bedeutenden Rheinfelder Architekten Heinrich A. Liebetrau. Nicht nur den wichtigsten Bauten der Vergangenheit widmet sich das Faltblatt, sondern es zeigt auch Beispiele zeitgenössischer Architektur.

Baukultur entdecken

Die Architektur der 1950erund 1960er-Jahre in Basel. Eine Auswahl – Ein Spaziergang mit dem Heimatschutz Basel und der Basler Denkmalpflege

In Zusammenarbeit mit dem Schweizer Heimatschutz. Das Faltblatt ist kostenlos zu beziehen beim Schweizer Heimatschutz, Seefeldstrasse 5a, Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, www.heimatschutz.ch

Die Publikation setzt den Akzent auf die im wirtschaftlichen Aufschwung der Nachkriegszeit entstandenen Industrie-, Gewerbe- und Verwaltungsbauten sowie auf die für die Zeit charakteristischen Wohn- und Geschäftshäuser in Basel.

Zwei der bekannteren Gebäude, die auf dem Spaziergang vorgestellt werden, sind das rund 70 Meter hohe Lonza-Hochhaus und die Universitätsbibliothek des Architekten Otto Senn. Den Höhepunkt stellt die Rundhofhalle der Schweizer Mustermesse dar – ein Werk von besonderer architektonischer Qualität.



Einige der präsentierten Bauten zeigen ihren Reiz erst auf den zweiten Blick: Anhand von kurzen Beschreibungen weist das Faltblatt auf bemerkenswerte Details und ausgeklügelte Konstruktionen hin und lässt Interessierte auf fundierte Weise die Architektur der 1950erund 1960er-Jahre erleben (siehe auch S. 15).

Schweizerische Kunstführer GSK

Serie 81, Nummern 801 bis 810

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK.
Bern, 2006. 36 bis 60 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen.
Einzelhefte Fr. 9.— bis 12.—,
Jahresabonnement: 92.—.
Bestelladresse: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Pavillonweg 2, 3001 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

801: Castel San Pietro (ital., dt.); 802: Das Opernhaus in Zürich; 803: La Chapelle de Muzot à Veyras (VS); 804: La Gare de Lausanne; 805: Die drei Kirchen von Birmens-



dorf; **806/807**: Der Hofplatz zu Wil; **808**: Wassen und seine Kirche; **809**: Die reformierte Kirche Zell; **810**: Il monastero benedettino di S. Maria Assunta sopra Claro (ital., dt.).

AKMB-News

Periodica

Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken AKMB. Jahrgang 13 (2007), Heft 1. 100 Seiten mit einigen Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 40.-(Jahresabonnement, €20.für Studierende). Bestelladresse: Erasmus Boekhandel by P.O. Box 19140. NL-1000 GC Amsterdam, T 0031 20 627 69 52 erasmus@erasmusbooks.nl ISSN 0949-8419



Aus dem Inhalt: Alte Bücher, neuer Markt. Der Antiquariatsbuchhandel im Internet; Bibliothek & Antiquariat; In «Körben» — Neues vom Urheberrecht; Wohin mit dem bewegten Bild? Die Sammlung von Videos und DVDs als Pflichtexemplare in der Bundesrepublik Deutschland; Arbeiterbewegung und Film in der Schweiz. Zwischen Ignoranz und neuer Wertschätzung.

applica

applica

Zeitschrift für das Malerund Gipsergewerbe.

11/2007, 12/2007,

13-14/2007, 114. Jahrgang.

Je 48 Seiten mit zahlreichen
farbigen Abbildungen.
Fr. 125.— (Abonnement).

Bestelladresse: applica,
Grindelstrasse 2, Postfach
73, 8304 Wallisellen,
T 043 233 49 49,
applica@malergipser.com,
www.applica.ch

Aus dem Inhalt: 11/2007: ETH Zürich: Neuer Glanz für geschichtsträchtiges Gebäude. 12/2007: Kulturgut in Luzern: Die Bildtafeln der Luzerner Kapellbrücke; Dekorative Hauseingänge in Luzerner Mietshäusern. 13-14/2007: Gasthaus zum Schiff: Natürliche Oberflächen.

Archivpflege in Westfalen-Lippe

Hrsg. vom Westfälischen Archivamt. Heft 66, April 2007.
64 Seiten mit SchwarzWeiss-Abbildungen. Bestelladresse: Westfälisches Archivamt, Redaktion, D-48133
Münster, T 0251/591 5779
und 3887,
[wl-archivamt@lwl.org
ISSN 0171-4058



Aus dem Inhalt: 14.

Deutsch-Niederländisches
Archivsymposion: Tagungsbericht; Archive im digitalen
Zeitalter: «New Uses for an
Old Science»; Archivrecht in
der Informationsgesellschaft
– Europäische und deutsche
Perspektiven; Digitales Archivgut in den niederländischen Gesetzen und Verordnungen; Web-Archivierung
im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-EbertStiftung.

archäologie der schweiz, archéologie suisse, archeologia svizzera, 30,2007,2, 88 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 18.- (Einzelheft), Fr. 45.— (Jahresabonnement). Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 9-11, Postfach 1864, 4001 Basel, T 061 261 30 78, admin@archaeologieschweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Im Fluss der Zeiten - das Saanetal: Die letzten Jäger, Fischer und Sammler im Saanegebiet (9700 bis 5000 v. Chr.); Befestigte Höhensiedlungen über der Saane; Grabfunde der Bronze- und Eisenzeit entlang der Saane: Zeugnisse kultureller Kontakte in einem Durchgangsland; Archäologie eines Flusstals: die Saane aufwärts.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 2/2007, 27. Jahrgang, Juni 2007. 32 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 5.50 (Einzelnummer), € 15.- (Abonnement). Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Ostersstrasse 19, D-31785 Hameln, T 0 51 51 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de ISSN 0720-9835

Aus dem Inhalt: Die «Jakob-Kemenate» in Braunschweig; Anmerkungen zur Putz-Problematik des Celler Rathauses; Moderne Landschaftsarchitektur im Kontext aktueller Kulturlandschaftentwicklung; Rettet die Gulfhäuser im Rheiderland! Initiativen zur Erhaltung einer einmaligen ländlichen Kulturlandschaft; Der Taufengel aus Asel in Ostfriesland ein Meisterwerk des Rokoko und seine Restaurierung.

collage

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 3/07. 32 Seiten mit Farbund Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.- (Einzelheft), Fr. 85.- (Abonnement, Studierende Fr. 20.-). Bestelladresse: provista, Lettenweg 118, 4123 Allschwil, T 061 485 90 70, info@ provista.ch, www.provista.ch



Aus dem Inhalt: Luftqualität beeinflusst Raumentwicklung: Verkehrsintensive Einrichtungen (VE) im kantonalen Richtplan; Am richtigen Standort dank Fahrleistungsmodell: La méthode ABC; Forum: Brachland - urbane Freiräume neu entdecken.

Conservation bulletin

A bulletin of the historic environment. Ed. by the English Heritage. 55/2007. 48 pages with illustrations. Order: English Heritage. 23 Savile Row, London WIS 2ET, www.englishheritage.org.uk ISSN 0753-8674



Content: Heritage: Broadening Access: Social Inclusion and Heritage; Communities and Heritage; Heritage Sector Initiatives; Sectoral Skills and Training; Towards a More Open Heritage; Welcome White Paper.

Demeures Historiques & **Jardins**

Organe de l'Association Royale des Demeures Historiques et Jardins de Belgique, de la Stichting tot Behoud van Particuliere Historische Buitenplaatsen et de la Nederlandse Kastelenstichting. II - 2007, N° 154. 48 pages, fig. en noir et blanc et en couleur. Membre effectif: € 40.-. Commande: Vera Vervaet, Oude Laarnsesteenweg 2, Wetteren, T 09/366.71.58, vera.vervaet@evonet.he ISSN: 1780-8723

Contenu: Le château de Feluy; Christiaan Georg Breitenstein; Rencontre avec William De Smet; Châteaux belges au XXe siècle (II): Voorstonden; Banc de Jardin.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 2/2007, 36. Jahrgang. 64 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen, Kostenloser Bezug beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T 0711 / 6 6463-0, www.landesdenkmalamt-bw.de ISSN 0342-0027

Aus dem Inhalt: Die Kuppel der Basilika in Weingarten -Konservierung und Restaurierung: Pflanzen als Geschichtszeugen in historischen Gärten und Parks: Das «Krenkinger Schlössle» in Engen. Ein landschaftsprägendes Stadtschloss mit vielen Eigentümern; Funde aus der Karsthöhle unter dem Krenkinger Schloss; Der Grossherzogliche Konservator in Baden und das Königsbacher Rathaus, Exemplarische Denkmalpflege am Beginn des 20. Jahrhunderts.

Denkmalpflege Informationen

Publikation des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Nr. 137, Juli 2007. 100 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Hofgraben 4, D-80539 München, pressestelle@blfd.bayern.de, www.blfd.bayern.de ISSN 1863-7590

Aus dem Inhalt: Umzug der Dienststelle Regensburg vom Runtingerhaus in die Königliche Villa; Neue Dienststelle in Regensburg eröffnet; Zur Baugeschichte und Restaurierung der Königlichen Villa in Regensburg: Gestaltungssatzung -Baugestaltungsverordnung -Stadtbildsatzung, eine kommunale Selbstverpflichtung: Beispiel Iphofen.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte

2-2007. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement: € 15.-. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden, T 0611 / 6906-0, www.denkmalpflege-hessen.de ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: «... hier war einmal Vollkommenheit erreicht.» Die Reichsautobahnbrücke von Paul Bonatz bei Limburg a. d. Lahn; Peking in Langenselbold; Materialien zur Geschichte der alten Kirche von Lohra-Altenvers und ihrer Erhaltung; Baumkirchen und der Laubacher Wald - Struktur und Wandel einer Siedlungslandschaft.

Der Ballenberger

Nr. 22. Saison 2007. 16 Seiten mit Farbabbildungen. Fr. 1.- (eine Ausgabe). Bestelladresse: Schweizerisches Freilichtmuseum für ländliche Kultur, Postfach, 3855 Ballenberg, T 033 952 10 30. www.ballenberg.ch

Aus dem Inhalt: Hausgemachtes: «Spezialitäten» aus dem Ballenberg; Veranstaltungen 2007; Kinderausstellung «Zauberwald» eröffnet; Symposium: Zeitgemässe Baumaterialien für die Renovation von Baudenkmälern.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nummer 6-7, Juni/Juli 2007, 20. Jahrgang. 80 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 15.- (Einzelheft), Fr. 140.-(Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, www.hochparterre.ch

Aus dem Inhalt: FM2N Architekten: Unbeschwert zum Erfolg; Kongresshaus Zürich: Moneos Projekt im Vergleich: Rede zum Wakkerpreis: Was ist Baukultur?; Zumthor-Kapelle: Wallfahrt nach Wachendorf; Interview: Bakker & Blanc Architekten aus Lausanne. Beilagen: Baden: Kleine Stadt auf grosser Fahrt; Sihlcity: Die kleinste Grossstadt.

industrie-kultur

Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 2/2007, 13. Jahrgang, 60 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag Fr. 60.- inbegriffen) Bestelladresse: SGTL Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sqti.ch. www.sgti.ch. Oder: € 6.-(Einzelnummer), € 20.-(Jahresabonnement). Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T +49 (0) 201 -86206-31, www.industriekultur.de ISSN 0949-3751

Aus dem Inhalt: Länderschwerpunkt: Schweiz: Das Heidiland: eine bedeutende Industrienation: Industriekultur im Alpental: der Kanton Glarus: Wasserkraft und Hydraulik: Genf als Industriestadt; Die Industrieachse

Lorze im Kanton Zug, Vielfältige Denkmalpflege im Kanton Thurgau; Industriedenkmalpflege in der Schweiz: alarmierend!

IN.KU

Nr. 50, Juli 2007. 4 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag Fr. 60.—inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, www.sgti.ch



Aus dem Inhalt: Jubiläumsausgabe – 50 Industriekultur-Bulletins: 30 Jahre Technikverständnis-Förderung; 20 Jahre Industriekulturgüter-Erhaltung; 10 Jahre im Internet präsent.

KONSTRUKTIV

Das Magazin des Hochbaudepartements der Stadt Zürich. 2007. 60 Seiten mit zahlreichen Farbabbildungen. Fr. 6.—. Bestelladresse: Hochbaudepartement der Stadt Zürich, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, 8021 Zürich, T 044 212 15 24, www.stadt-zuerich.ch/hochbau

Aus dem Inhalt: Kolumne:
Dichter – stärker – vernetzter; Projekt Quantensprung.
Stadträtin Kathrin Martelli
im Gespräch; Stadtwohnung
statt Stadtflucht. Neue Bleiben in Zürich; Schauen vor
dem Bauen; «Wir schützen

nicht jeden Schuppen»; Archäologie. Geschichten aus dem Untergrund; Zürichs Metamorphosen. Wunderbare Stadtwanderungen.

Kunst + Stein

Hrsg. vom Verband Schweizer Bildhauer- und Steinmetzmeister VSBS. 3/2007. 32 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.— (Einzelheft), Fr. 91.— (Nichtmitglieder, Fr. 85.— VSBS-Mitglieder). Bestelladresse: Abonnementsdienst Kunst + Stein, Industriestrasse 37, 3178 Bösingen, T 031 740 97 82 ISBN 0023-5458

Aus dem Inhalt: Wege des Steins: Ode an den Stein; Steintransporte gestern und heute; Wichtige Steinhäfen; Schilfsandstein, eine interessante Gesteinsformation; Gemeinschaftsgrab in Schongau LU; Faszination Übergänge; Ölen von Sandstein als Witterungsschutz am Berner Münster; Invasion von exotischen Käfern als Folge des weltweiten Handels.

La Lettre de l'OCIM

Office de Coopération et d'Information Muséographiques. Numéro 111, mai-juin 2007, numéro 112, juillet-août. 84 pages et 76 pages, fig. en couleur. € 10.— (un numéro). Commande: OCIM, 36, rue Chabot Charny, 21000 Dijon, France, T +33 3 80 58 98 50, www.ocim.fr

Contenu: Numéro 111:
Ticket pour la gratuité:
Le prix des choses sans prix;
Collectivités locales: vers
une différenciation aléatoire
des politiques tarifaires;
La gratuité, point aveugle
des politiques culturelles.
Numéro 112: Exposition
permanentes: grands récits
ou fragments de discours?;
Muséologie participative et

éducation; Le muséum d'Histoire naturelle de La Réunion. Vers un muséum de l'insularité; La musique et ses instruments au musée du quai Branly.

Mittelalter / Moyen Age

Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 12.
Jahrgang – 2007/2. 16
Seiten mit Schwarz-WeissAbbildungen und Plänen.
Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22. 4054
Basel, T 061 361 24 44,
www.burgenverein.ch
ISSN 1420-6994

Aus dem Inhalt: Das «Rivellino» von Locarno (1507): Leonardo da Vinci im Tessin?; Fortificazioni del Canton Ticino: inventario e indagini preliminari; Prada: un insediamento bellinzonese abbandonato; Gorduno: la collina del castello.

Monumente

Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 17. Jahrgang, Nr. 5-6, Juni 2007. 82 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Strasse 75, D-53177 Bonn, T 0228/9 57 35-0, www.denkmalschutz.de ISSN 0941-7125

Aus dem Inhalt: Im Blickpunkt: Das Antichristfenster.
Nach fast 60 Jahren wieder
in Frankfurt an der Oder; «So
was hat Berlin nicht!» Wiesbaden – des letzten Kaisers
liebster Kurort; Duell um Floras wächsernes Lächeln.
Vom Bossieren und Moulieren – Kunstwerke aus
Wachs; Denkmal in Not.
Dankerode kämpft um
«Unser Lieben Frauen».

Museen im Rheinland

Informationen für die rheinischen Museen. Hrsg. vom Rheinischen Archiv- und Museumsamt des Landschaftsverbandes Rheinland. 2/07. 48 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landschaftsverband Rheinland, Rheinisches Archivund Museumsberatung, Postfach 2140, D-50250 Pulheim, T 0 22 34 98 54 311 310, www.museumsberatung.lvr.de ISSN 1437-0816

Aus dem Inhalt: «Man kommt wieder gern ins Wallraf-Richartz-Museum». Mit dem Direktor des Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Andreas Blühm, sprach Peter Joerissen; Museale Darstellung von Industriegeschichte – Zugänge und Barrieren in genderspezifischer Perspektive; Einmal Matterhorn und zurück – wenn Freilichtmuseen tagen.

Museum heute

Hrsg. von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Nr. 32, Mai 2007. 96 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Alter Hof 2, D-80331 München, T +49 (0) 89 / 21 01 40 0, www.museen-in-bayern.de ISSN 0944-8497

Aus dem Inhalt: Bayerischer Museumstag: Tagungsprogramm; Die Rolle der Museen für das kulturelle Leben in der Stadt; Die Kunstsammlungen und Museen Augsburg. Die Museumsinstitution der bayerischschwäbischen Kulturstadt; Neue Wege zur Geschichte Augsburgs: Das Maximilianmuseum.

museums.brief

Nachrichten aus Museen und Sammlungen in Baden-Württemberg. 01.2007. 20 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg, Schlossstrasse 96, D-70176 Stuttgart, T 0711.626499, www.landesstelle.de ISSN 1864-0370



Aus dem Inhalt: Thema: Stiften gehen oder ab in die Anstalt? Rechts- und Betriebsformen für Museen; Museums. Porträts: Stadtmuseum Neckarsulm; Stiftung Sammlung Domnick, Nürtingen; Schmuckmuseum, Pforzheim; Neues Kloster, Bad Schussenried; Reiss-Engel-horn-Museen – Museum Zeughaus, Mannheim; Dorfmuseum «Kulturtankstelle», Starzach-Börstingen.

museums.ch

Die Schweizer Museumszeitschrift. Hrsg. vom Verband der Museen der Schweiz VMS und vom Internationalen Museumsrat ICOM, Schweizer Nationalkomitee. Nr. 2/2007. 160 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Fr. 29.80. Bestelladresse: hier + jetzt Verlag, Husmatt 7, Postfach, 5405 Baden, T 056 470 03 00, www.hierundjetzt.ch

Aus dem Inhalt: Die Nation in der Vitrine: Lokale oder nationale Identität? Auf der Suche nach der Geschichte der Objekte; Das Schweizerische Landesmuseum —
Blitzlichter für Heute und
Morgen; Gegenwart vergegenwärtigen; Le Musée
national d'histoire naturelle:
Une réalité à réinventer;
La création du Musée national suisse: Enjeux politiques
et muséaux; Was macht ein
Museum zu einem nationalen Museum?

Passagen – Passages

Pro Helvetia Kulturmagazin.
Nr. 44, Frühling 2006/7.
56 Seiten mit zahlreichen
Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 12.50 (Einzelnummer), Fr. 35.— (Jahresabonnement). Bestelladresse:
Pro Helvetia, Kommunikation,
Postfach, 8024 Zürich,
T 044 267 71 71,
www.pro-helvetia.ch



Aus dem Inhalt: Schöne Nachbarschaften: Blicke über den Genfersee. Räumliche Nähe und nationale Unterschiede; Zwischen Rhône-Alpes und Arc Lémanique. Eine Agglomeration als kulturelle Region; Gastgeberin Lyon. Vier Fragen an Patrice Béghain, Kulturbeauftragter der Stadt Lyon; Im Spagat. Ein Pas de deux in Annecy.

Podium

Berner Kulturjournal. 3/2007. 20 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Wölflistr. 1, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 40, abonnemente@staempfli.com



Inhalt: Abegg-Stiftung: Weit gereist – Porzellan aus China; Abegg-Stiftung: Eine Krone aus Seide; Historisches Museum Bern: Berner Pioniergeist.

Pro Fribourg

Trimestriel, No. 155, 2007 — II. Ed. Pro Fribourg, Méandre Éditions, Fribourg. 84 pages, fig. en noir et blanc et en couleur. Fr. 55.— (abonnement). Commande: Pro Fribourg, Stalden 14, 1700 Fribourg, T 026 322 17 40, profribourg@greenmail.ch ISSN 0256-1476

Contenu: Fribourg au Moyen Âge: Le règne du mouton: Un prince vêtu de laine; L'animal tout-terrain; Le mouton, le moine et la ville: Les kolkhozes des cisterciens; Présence de Hauterive; Un troupeau sur le lutrin; Moutons et capucines; La «beste à laine» dans l'économie et la société urbaines: Le boucher, le berger; Importer la laine sur pied.

Restauro

Zeitschrift für Kunsttechniken, Restaurierung und Museumsfragen. 4/2007, 5/2007, 113. Jahrgang. Je 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.— (Einzelhefte), € 122.40 (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T +49 83 82/96 31 93,

www.restauro.de ISSN 0933-4017

Aus dem Inhalt: 4/2007: Beutekunst. Der «legitimierte» Kunstraub unter dem Deckmantel des Krieges; Die Ergänzung von Gemälden. Restauratorenausbildung und -praxis in Budapest: The paintings of Edvard Munch in the Assembly Hall of Oslo University. Their treatment history and the Aula-project. 5/2007: Zum Umgang mit Architekturoberflächen der Klassischen Moderne. Denkmalpflegerische Ansätze. Beispiele, Materialanalysen, Empfehlungen; Die Konservierung und Restaurierung der Niederländischen Bildteppiche der Gemäldegalerie Alte Meister Dresden; Die Kinkarakawakami oder japanische Goldlederpapiere -Teil 2. Fälle und Auswertung.

Rundbrief Fotografie

Hrsg. von Wolfgang Hesse und Klaus Pollmeier, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 14 (2007), No. 2 / N.F. 54. 48 Seiten. € 19.— (Einzelheft), € 52.— (Abonnement). Bestelladresse: Foto Text-Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7 B, D-7018 Stuttgart, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de, ISSN 0945-0327

Aus dem Inhalt: Die Beständigkeit digitaler Druckmedien – Materialien, Testverfahren, Schadensquellen, Lagerung; Transsubstantiationen – Von der Fotografie zum Druck in Lexikonillustrationen; Geschichte und Gegenwart – Das «Spiegel»-Bildarchiv; Ausstellungen: DE-Berlin – Faszination des Augenblicks: eine Technikgeschichte der Fotografie.

SAGW Bulletin

Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistesund Sozialwissenschaften. 2/2007. 60 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, www.sagw.ch ISSN 1420-6560



Aus dem Inhalt: Dossier:
Milizarbeit: Freiwillige Arbeit
als Basis unserer Gesellschaft; Umfrage bei den
Mitgliedgesellschaften zur
ehrenamtlichen Arbeit;
«Kann ich mir Freiwilligenarbeit überhaupt leisten?».
Interview mit Monika Winet;
«Die Arbeit für eine wissenschaftliche Gesellschaft ist
eine übergeordnete Aufgabe». Interview mit Prof. Dr.
Würgler.

Schweizerische Landesmuseen

Kulturmagazin. 3/2007.
16 Seiten mit Farb- und
Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Schweizerisches Landesmuseum,
Museumstrasse 2, Postfach,
8023 Zürich, T 044 218 65
11, kanzlei@slm.admin.ch,
www.musee-suisse.ch

Aus dem Inhalt: Sonderausstellung: Die Alpen im Fokus der Panoramafotografie; Sonderausstellung: Das Baugeschichtliche Archiv der Stadt Zürich zu Gast im Landesmuseum; Hinterglasobjekte in der Sammlung; Porträt: Françoise Michel und Anita Wanner, mit Liebe fürs Detail.

TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 23–29-30, 133.
Jahrgang. 48, 56 Seiten respektive 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. Fr. 275.— (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001
Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch
ISSN 1424-800X

Aus dem Inhalt: Nr. 23: Gestaut: Atlantropa; Umstrittenes Projekt: Strom aus dem Tigris; Wasserkraft mit Nebenwirkungen, Nr. 24: Zooarchitektur: Abschied vom Käfig?; Auf Augenhöhe; 5-Sterne-Natur. Nr. 25: Über Brücken: Steg und Turm; Historische Bögen; Wieder verbunden. Nr. 26: Thurkorrektion: Projektmanagement; Hydraulik; Grundwassermodell: Geschiebehaushalt. Nr. 27-28: lm Soussol: Kurze Bauzeit lange Testphase; Führerlose Züge - ein Novum; Mit Reibung Brücken überprüfen. Nr. 29-30: Gartenbilder: Kippbild; Spiegelbild.

UMWELT

Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft BUWAL. 2/2007.
64 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Kostenlos. Bestelladresse: UM-WELT, Postfach 848, 4501
Solothurn, T 031 324 77 00, umweltabo@buwal.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch
ISSN 1424-7186

Aus dem Inhalt: Dossier: Naturgefahren: Es gibt keine absolute Sicherheit; Verbesserung der Prävention; Gefahrenkarten zeigen Risiken auf; Berghänge in Bewegung; Mit Erdbeben rechnen; Nachhaltiger Hochwas-



serschutz; Zunahme der Wetterextreme; Lebenswichtige Schutzwälder; Schutz im Einklang mit der Natur; Rechtzeitige Alarmierung.

werk, bauen + wohnen
Hrsg. vom Bund Schweizer
Architekten BSA. 6/2007,
7/8/2007. 72 respektive 82
Seiten. Fr. 25.— (Einzelheft),
Fr. 200.— (Abonnement).
Bestelladresse: Zollikofer
AG, Fürstenlandstrasse 122,
9001 St. Gallen, T 071 272
73 47, wbw@zolliker.ch,
www.werkbauenundwohnen.ch
ISSN 0257-9332

Aus dem Inhalt: 6/2007: Vielfalt der Übergänge: Transit - Ein Essay; Wo ist das Vorzimmer geblieben? James Bond, Miss Moneypenny und das Vorzimmer im Film; Übergang: geschenkt. GA 200 im UNO-Hauptgebäude New York von Inlay -Buchner Bründler Architekten 'mlzd Architekten KünstlerInnengruppe Relax. 7/8/2007: Hochwasser: Städte mit Flüssen. Passau und Krems an der Donau: Land für das Wasser. Landschaftsgestaltung als Hochwasserschutz anhand des Siegerprojektes Europan 8 für Brezice von NetGlue; Kartierte Gefahren, Gefahrenkarten als Grundlage für eine angepasste Raumnutzung.

7VV

Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, 21.
Jahrgang 2007, Heft 1. 232
Seiten mit zahlreichen Farbund Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 35.— (Einzelheft), € 59.— (Abonnement).
Bestelladresse: Wernersche Verlagsgesellschaft,
Liebfrauenring 17—19,
D-67547 Worms, T 0049
6241-43574,
www.wernersche.com
ISSN 0931-7198

Aus dem Inhalt: Centuripe polychrome vase. Study of technology and vase-making technique; Zur Herstellungstechnik einteiliger ägyptischer Kartonagesärge aus der Zeit um 800–750 v. Chr.; Eine Galalithplatte als Gestaltungsmedium und Bildträger im Werk «Composition G4» von László Moholy-Nagy.

Jahresberichte und Jahrbücher

Akademien der Wissenschaften Schweiz

Jahresbericht 2006. 48 Seiten. Bestelladresse: Akademien der Wissenschaften Schweiz, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, www.akademien-schweiz.ch



Aus dem Inhalt: Jahresbericht der Akademien der Wissenschaften Schweiz 2006; Berichte der ehemaligen CASS-Kommissionen; Erfolgsrechnung 2006; Bilanz per 31.12.2006; Adressverzeichnis.

Commission suisse pour l'UNESCO

Rapport annuel 2006. 220 pages, fig. en noir et blanc. Commande: Commission suisse pour l'UNESCO, c/o Département fédéral des affaires étrangères, 3003 Berne, T 031 324 10 67, www.unesco.ch

Contenu: Le Message de la Présidente: Membres de la Commission; Secrétariat de la Commission; Lignes directrices; Budget; Assemblée générale: Bureau exécutif: Education et société: Ecoles associées suisses de l'UNESCO; Lutte contre l'illettrisme: Naturwissenschaften; Sciences sociales; Culture: Communication: Décennie pour l'éducation en vue du développement durable; La Suisse dans les organes de l'UNESCO.

Archäologie Schweiz Jahrbuch. Band/Volume 90, 2007. 234 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen, Skizzen und Plänen

Schwarz-Weiss-Abbildungen, Skizzen und Plänen.
Bestelladresse: Archäologie
Schweiz, Petersgraben 9–11,
Postfach, 4001 Basel,
T 061 261 30 78,
www.archaeologie-schweiz.ch

Aus dem Inhalt: 100 Jahre
Archäologie Schweiz: Vorwort;
Die Gründung der SGU – ein
grenzüberschreitender Erfolg
der Gründerzeit; Von Mensch
zu Mensch über den Menschen. 1907–2007: Hundert
Jahre Archäologie für alle;
Zum Jubiläum unserer Gesellschaft; Zwischen Scylla und
Charybdis: die 1970er-Jahre;
Les archéologies en Suisse:
un regard critique; Ein halbes



Jahrhundert archäologische Betreuung des Nationalstrassenbaus in der Schweiz.

Schweizerische Landesmuseen

Jahresbericht 2006.
Bestelladresse: Landesmuseum
Zürich, Museumstrasse 2,
Postfach, 8023 Zürich,
T 044 218 65 11,
kanzlei@slm.admin.ch,
www.musee-suisse.ch
ISSN 1015-3470

Aus dem Inhalt: Unterstützungsbeiträge und Partner; Ausstellungen; Veranstaltungen; Schweizerische Landesmuseen; Sammlung/ Wissenschaft; Sammlungszentrum; Museen; Schenkungen und Erwerbungen; Donatorinnen und Donatoren; Publikationen; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; Zahlen und Fakten; Organe.

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung

Jahresbericht 2006. 52 Seiten, zahlreiche Farb-Abbildungen, CD-ROM. Bestelladresse: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Wildhainweg 3, Postfach 8232, 3001 Bern, T 031 308 22 22, www.snf.ch

Aus dem Inhalt: Vorwort; Neue Aktionslinien finden Anklang; Wichtige Ereignisse 2006; Organe des Schweizerischen Nationalfonds; Jahresrechnung 2006; 2006 – Forschungsförderung in Zahlen; Abkürzungsverzeichnis und Glossar.

Ziegelei-Museum

24. Bericht der Stiftung
Ziegelei-Museum, 2007.
92 Seiten mit SchwarzWeiss-Abbildungen. Fr. 16.—.
Bestelladresse: Stiftung Ziegelei-Museum, Riedstrasse 9,
Postfach 5343, 6330 Cham,
T 041 741 36 24,
www.ziegelei-museum.ch
ISBN 978-3-9523037-2-6

Aus dem Inhalt: 25 Jahre Stiftung Ziegelei-Museum; L'emploi de la voie decauville dans les tuileries; Bemerkenswerte Zuger Tonplattenböden; Hohlziegel in Chorherrengräbern der Pfarrkirche Baden AG; Die Dächer der Grazer Altstadt — ein geschichtlicher Überblick; Die Ziegler der Stadt Rapperswil SG. Teil 2: 17. Jahrhundert; Ziegeleien in Burgdorf: 24. Jahresbericht 2006.

Anzeige

Radikal und dabei sachkundig Neues vermag nur aus einem langen Gedächtnis zu kommen.*

Mit vestigia das Gedächtnis konsultieren für den Erhalt des Alten und die sachkundige Entwicklung des Neuen



- Inventare
- Dokumentationen
- Gutachten
- städtebauliche Studien

A. Lampugnani, in: De aedibus 11, 200

vestigia

vestigia memoriae tradere info@vestigia.ch . www.vestigia.ch